

**Protokoll**

**18. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses  
vom 03.06.2025, Lüchow (Wendland), Kreishaus, Raum A200**

Tagesordnung:

Vorlage-Nr.

**Öffentlicher Teil**

- . Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 1. Genehmigung des Protokolls der 17. Ausschusssitzung vom 25.03.2025
- 2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 3. Antrag der Gruppe SPD/Grüne/SOLI im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 21.05.2025: Folgen der COVID-19 Pandemie auf die seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen 2025/421
- 4. Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Gartow: Einzelintegration für die Krippe der DRK Kita 2025/410
- 5. Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Gartow: Umwandlung einer Elementargruppe der DRK Kita in eine 2. Integrationsgruppe 2025/411
- 6. Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Lüchow: Schließung der Nachmittagsgruppe in der Kita Amtsfreiheit 2025/412
- 7. Weiterfinanzierung der Drittkraft für die DRK Krippe am Kreishaus 2025/413
- 8. Eilantrag: Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Lüchow: Einzelintegration in der DRK-Kita Schnega 2025/425
- 9. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen
- 9.1. Allgemeine Situation in den Kindertagesstätten (ständiger TOP)
- 9.2. Aktuelle Situation im Jugendamt
- 9.3. Verfahrensstand zur Kita-Bedarfsplanung (mdl. Bericht)
- 9.4. Projektgeförderte Jugendplätze 2025/409
- 9.5. Quartalsbericht zum 31.03.2025, Fachdienst 51

Anwesend:

KTA Donat, Martin  
KTA Dorendorf, Uwe  
KTA Himmel, Hanno  
KTA Kretschmer, Sabine  
KTA Schwidder, Norbert  
KTA Gallei, Matthias Vorsitz  
KTA Petersen, Andreas  
KTA Allgayer-Reetze, Patricia  
stimmberechtigtes Mitglied Harneid, Susanne  
stimmberechtigtes Mitglied Heins, Andreas anwesend ab 15:10 Uhr  
stimmberechtigtes Mitglied Clasen-Gaß, Heike  
stimmberechtigtes Mitglied Reinhardt, Silke  
stimmberechtigtes Mitglied Christiansen, Kai  
Knop, Daniel, Dr. Familien-, Vormundschafts- oder Jugendrichter  
Tembaak, Doris Betreuung v. Mädchen u. Jungen u. Frauen, die Opfer von sex. Gewalt sind, erfahrene Frau  
Sievers, Martina In der Jugendhilfe erfahrene Sozialpädagogin oder Sozialarbeiterin  
Zipoll, Sabine Erzieherin aus einer Kindertagesstätte  
Köhler, Sabine Vertreterin einer anerkannten Religionsgemeinschaft anwesend bis 16:58 Uhr

Landrätin Schulz, Dagmar  
Erster Kreisrat Schermuly, Simon-Daniel  
Dumpe, Katharina, Protokoll

Es fehlen:

KTA Hennings, Matthias entschuldigt  
KTA Peters, Kerstin entschuldigt

KTA Petersen, Torsten	entschuldigt
KTA Fathmann, Bernard	
stimmberechtigtes Mitglied Fabel, Dorothea	
Brownlee, Manuela Vertreterin der Interessens ausländischer Kinder und Jugendlicher	entschuldigt
Hauberg, Stefan Vertreter des Kreisjugendringes	entschuldigt
Niebuhr, Mathias Kreisjugendpfleger	entschuldigt
Thiemann, Birgit Eine kommunale Gleichstellungsbeauftragte o. in der Mädchenarbeit erfahrene Frau	entschuldigt
Drengemann, Sabine Lehrerin - von der Schulbehörde benannt	entschuldigt

**Beginn:** 15:02 Uhr **Ende:** 17:17 Uhr  
nichtöffentlicher Teil: 16:20-17:17 Uhr

## Öffentlicher Teil

### . **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der **Vorsitzende Gallei** stellt die ordnungsgemäße Ladung und Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

### 1. **Genehmigung des Protokolls der 17. Ausschusssitzung vom 25.03.2025**

Das Protokoll der 17. Ausschusssitzung vom 25.03.2025 wird genehmigt.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 3

### 2. **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Keine Wortmeldungen.

### 3. **Antrag der Gruppe SPD/Grüne/SOLI im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 21.05.2025: Folgen der COVID-19 Pandemie auf die seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen** 2025/421

**KTA Himmel** stellt den Antrag vor. Im Rahmen der Kita-Beiräte sei von Kita-Leitungen vermehrt zurückgemeldet worden, dass die Betreuung der Kinder als zunehmend schwieriger empfunden werde und der Bedarf an zusätzlicher besonderer Betreuung steige. Dies wurde von den Kita-Leitungen häufig mit der Coronapandemie in Verbindung gebracht.

Inzwischen sei bekannt, dass die während der Pandemie getroffenen Maßnahmen auch negative Auswirkungen auf die seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen hatten. Gleichzeitig ließe sich feststellen, dass es auch andere Krisen während dieser Zeit gab, die Auswirkungen hatten.

Am UKE werde derzeit eine Studie (COPSY-Studie) durchgeführt. Ziel der Studie sei herauszufinden, ob und welche Auswirkungen der Corona-Pandemie aber auch anderer Krisen feststellbar seien und welche Maßnahmen in einem zweiten Schritt dagegen ergriffen werden können. Es sei bereits Kontakt zu der Forschungsgruppe aufgenommen worden. Die Mitarbeiter\*innen seien gerne bereit, ihre Ergebnisse vorzustellen.

**LRin Schulz** berichtet, dass sie bereits Kontakt zu der Forschungsgruppe aufgenommen und eine schriftliche Anfrage für einen Vortrag im dritten Quartal gestellt habe. Sie schlägt vor, die Veranstaltung neben JHA und KSA für ein möglichst großes Fachpublikum im Landkreis zu öffnen.

**KTA Donat** fügt hinzu, dass er bei seiner Arbeit sehr deutlich sehe, dass es Folgen der Pandemie gebe. Trotzdem sei eine solche Veranstaltung wichtig und notwendig, um die Debatte wissenschaftlich zu unterfüttern. In der Vergangenheit habe man sehen können, wie sehr das Thema die Gesellschaft gespalten habe.

**LRin Schulz** teilt mit, dass sie bei AFET (Bundesverband für Erziehungshilfe e.V.) alle Veröffentlichungen zu diesem Thema angefragt habe, diese könnten den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

**KTA Himmel** bemerkt, dass es eine Trennschärfe brauche. Was hänge tatsächlich mit der Coronapandemie zusammen und was ist vielleicht auch auf andere Dinge zurückzuführen?

Es ergeht folgender **Beschluss**:

**Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung von JHA und KSA eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung unter dem Titel "Auswirkungen und Folgen der COVID-19-Pandemie sowie weiterer globaler Krisen auf die psychische Gesundheit und das Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen in Deutschland" im dritten Quartal 2025 durchzuführen.**

**Als Referent\*in wird eingeladen ein\*e Mitarbeiter\*in der Forschungssektion "Child Public Health" des UKE.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

<b>4. Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Gartow: Einzelintegration für die Krippe der DRK Kita</b>	2025/410
---	----------

Der **Vorsitzende Gallei** berichtet, dass nochmals eine Prüfung durch EKR Schermuly stattgefunden habe, welche Anträge zwingend in die Gremien müssten. Kitaangelegenheiten wie Einzelintegrationen oder Drittkräfte müssten weiterhin im Ausschuss verabschiedet werden.

Es gibt keine Nachfragen zu der Beschlussvorlage.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

- 1.) Vorbehaltlich der Zustimmung der Samtgemeinde Gartow zur Mitfinanzierung gemäß Jugendhilfevereinbarung und unter der Voraussetzung, dass das Integrationskind verbindlich für den Besuch der Krippe in der DRK-Kita Gartow angemeldet ist, trägt der Landkreis ab dem Zeitpunkt der Aufnahme des Kindes gemäß jährlicher Bedarfs- und Haushaltsplanung das mit dem Landkreis abzustimmende notwendige Betriebskostendefizit für die Einzelintegration.**
- 2.) Der Einrichtung einer Einzelintegration in der Krippe der DRK-Kita Gartow wird ab dem Zeitpunkt der Aufnahme des Integrationskindes zugestimmt.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

<b>5. Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Gartow: Umwandlung einer Elementargruppe der DRK Kita in eine 2. Integrationsgruppe</b>	2025/411
---	----------

Es gibt keine Nachfragen zu der Beschlussvorlage.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

**Der Umwandlung einer Elementargruppe in eine Integrationsgruppe in der DRK-Kita in Gartow wird zugestimmt.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

<b>6. Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Lüchow: Schließung der Nachmittagsgruppe in der Kita Amtsfreiheit</b>	2025/412
---	----------

**Frau Dumpe** stellt kurz die Beschlussvorlage vor.

**Herr Christiansen** betont, dass alle verbleibenden Kinder in anderen Gruppen untergebracht werden könnten.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

- 1.) Der Einstellung des Betriebs der Nachmittagsgruppe in der Kita Amtsfreiheit zum 31.07.2025 wird zugestimmt.**
- 2.) Im Falle steigender Platzbedarfe im Planbereich Lüchow sollte die Gruppe wieder in Betrieb genommen werden.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

**EKR Schermuly** weist darauf hin, dass die Drittkraft in diesem Fall abgelehnt werde. Die aktuellen Anmeldezahlen sprächen derzeit nicht für eine Drittkraft und es gäbe genügend Ausweichplätze. Generell solle geprüft werden, wie häufig der Landkreis in diesen Fällen überhaupt finanziell einspringen müsse. Vielleicht sei es dann möglich, einen gewissen Puffer in den Haushalt einzustellen, aus dem die Drittkräfte finanziert werden. Dann müssten auch die Einzelanträge nicht mehr in die Gremien. Aufgrund der angespannten Personalsituation müsse eine tiefergehende Prüfung jedoch noch etwas warten.

**Herr Christiansen** gibt zu bedenken, dass zwei der drei Plätze, die in dieser Kita für den Landkreis vorgehalten werden, wegfallen würden. Außerdem sei die Personalsituation in der Kita besonders, da sie nur aus einer Krippengruppe bestehe. Sollte es keine Drittkraft geben, wäre vermutlich mit häufigen Schließungen zu rechnen, da fehlendes Personal bei Krankheit nur schwer kompensiert werden könne.

**EKR Schermuly** schlägt vor, die Entscheidung bis zum KT am 30.06.2025 zu verschieben. Vorher gäbe es sowieso keine Entscheidung und bis dahin könnte das DRK nochmals aktuelle Zahlen einreichen. Sollte sich bis dahin Wesentliches verändert haben, könnte dies für den KT berücksichtigt werden. Zusätzlich könnten die vorgebrachten Argumente wie Einzellage der Kita und Betreuungsplätze für Kreishausmitarbeiter\*innen noch als Entscheidungsgrundlage miteinfließen. Der Vorschlag findet breite Zustimmung im Ausschuss.

**KTA Schwidder** bittet darum, zum KT auch die Anzahl der freien Plätze in den übrigen Kitas in Lüchow in die Beschlussvorlage aufzunehmen.

behandelt

**8. Eilantrag: Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Lüchow: Einzelintegration in der DRK-Kita Schnega**

2025/425

Es gibt keine Nachfragen zu der Beschlussvorlage.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

- 3.) **Vorbehaltlich der Zustimmung der Samtgemeinde Lüchow zur Mitfinanzierung gemäß Jugendhilfevereinbarung und unter der Voraussetzung, dass das Integrationskind verbindlich für den Besuch der DRK-Kita Schnega angemeldet ist, trägt der Landkreis ab dem Zeitpunkt der Aufnahme des Kindes gemäß jährlicher Bedarfs- und Haushaltsplanung das mit dem Landkreis abzustimmende notwendige Betriebskostendefizit für die Einzelintegration.**
- 4.) **Der Einrichtung einer Einzelintegration in der Elementargruppe der DRK-Kita Schnega wird ab dem Zeitpunkt der Aufnahme des Integrationskindes zugestimmt.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

**9. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen****9.1. Allgemeine Situation in den Kindertagesstätten (ständiger TOP)**

Herr Christiansen bittet darum, dass die Betriebsführungsverträge fertig gestellt werden. Aktuell gäbe es einige Kitas, die keinen Vertrag hätten.

Kenntnis genommen

**9.2. Aktuelle Situation im Jugendamt**

**LRin Schulz** berichtet, dass die Ausschreibung für die Jugendamtsleitung laufe. Derzeit seien alle Stellen im ASD besetzt. Es gäbe jedoch einen Anstieg von 8a-Fällen und bei den EGH-Fällen. Auffallend sei, dass die Problemlagen, insbesondere bei den EGH-Fällen, zunehmend komplexer würden. Dort gäbe es großen Bedarf.

Die Jugendhilfeplanungsgruppe finde erfreulicherweise wieder statt. Überlegt werde, auch die Arbeitsgruppe zwischen Jugendamt und Schule wieder aufleben zu lassen. Der regelmäßige Austausch zwischen

Jugendamt, Beratungslehrern und Schulsozialarbeitern sei sehr wichtig. Ebenso werde die Einführung einer Arbeitsgruppe überdacht, die sich mit der Poolbildung in der Eingliederungshilfe beschäftigt. Die aktuelle Situation an den Schulen solle betrachtet werden und geprüft, welche Maßnahmen sinnvoll seien. Ebenso müsse die AG 78 unbedingt wieder etabliert werden. In diesem Zusammenhang sei die Einführung von Trägerberichten unerlässlich, um die Bedarfe zurückgespiegelt zu bekommen. Es gäbe aktuell einen großen Bedarf bei den Kindern und Jugendlichen, mit anderen zusammen zu kommen. Den Sozialraum genauer zu betrachten, um Bedarfe an weiteren niedrigschwelligen Angeboten für Kinder und Jugendliche zu ermitteln sei eine weitere Aufgabe für die Zukunft. Zum Bereich Integrierte Sozialplanung habe **LRin Schulz** bereits erste Gespräche mit dem Jobcenter und der Arbeitsagentur geführt. Ziel sei es, Maßnahmen zu entwickeln, um Schulabgänger\*innen bei dem Übergang in die Arbeitswelt zu unterstützen.

Inklusive Kinder- und Jugendhilfe: **LRin Schulz** berichtet, dass zum 01.01.2028 alle Kinder (geistige, seelische und körperliche Bedarfe) im Jugendamt zusammengeführt werden. Für einen gelingenden Übergang müssten Prozesse entwickelt werden und Teams gebildet werden. Derzeit sei die Idee, eine gemeinsame Teilhabestelle von Sozialamt und Jugendamt einzurichten, um voneinander zu lernen und sich auszutauschen.

**Frau Sievers** bemerkt, dass der Bereich der psychisch kranken Eltern noch nicht genannt wurde. Dieser sei sehr wichtig, da die Auswirkungen auf die Kinder enorm seien.

**Frau Tembaak** fügt hinzu, dass das Thema sexualisierte Gewalt fehle. Es gäbe zwar noch keine Studien aber die Vermutung, dass es einen immensen Zuwachs an sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen während der Coronapandemie gab.

Kenntnis genommen

### 9.3. Verfahrensstand zur Kita-Bedarfsplanung (mdl. Bericht)

**EKR Schermuly** berichtet, dass es ein sehr gutes Gespräch mit dem Gebäudemanagement gab, in dem bestätigt wurde, dass das Gebäudemanagement für die Kitas zuständig sei, die der Landkreis baut. Dementsprechend werden die Kita in Lüchow und Hitzacker vom Gebäudemanagement geplant und ausgeschrieben und auch während der Bauphase fachlich begleitet. Zuvor würden Gespräche mit den Samtgemeinden und Gemeinden geführt, da Erbbauverträge geschlossen werden müssten, wenn der Landkreis als Bauherr auftrete.

In Schweskau und Schnega gäbe es Zweckvereinbarungen mit den Gemeinden. Die Vereinbarungen müssten noch dergestalt angepasst werden, dass der Landkreis die Dienstleistung der Bauherrenschaft für die Gemeinde erbringt. Das Gebäudemanagement hat auch für Schnega und Schweskau Unterstützung zugesagt. Auf Basis bereits erbauter Kitas wird das Leistungsverzeichnis von einer im Kitabau erfahrenen Mitarbeiterin des Landkreises für die Ausschreibung ausgearbeitet. Die Ausschreibung und Vergabe erfolgt dann durch die Vergabekanzlei BBG & Partner. Ziel sei, ein Leistungsverzeichnis im Idealfall so zu erstellen, das baugleiche Kitas in Schweskau und Schnega entstünden. So könnten Planungskosten und Zeit gespart werden. Diese Möglichkeit werde derzeit durch das Gebäudemanagement geprüft. Während des Bauprozesses werde das Gebäudemanagement den Landkreis als fachlicher Ansprechpartner unterstützen. Der Landkreis müsse europaweit ausschreiben, laut Gebäudemanagement würden sich allerdings im Normalfall regionale Firmen auf solche Bauprojekte bewerben.

**Frau Sievers** erkundigt sich, ob Bau und Betrieb in Hitzacker gemeinsam ausgeschrieben werden. **EKR Schermuly** berichtet, dass dies möglich sei, der Träger dann aber auf eigenes Risiko bauen würde und der Landkreis die Räumlichkeiten anmietet, wenn er Bedarf an Plätzen habe.

Abschließend bittet der **Vorsitzende Gallei** darum, den ständigen TOP umzubenennen in „Aktueller Stand Kita-Neubauten“.

Kenntnis genommen

### 9.4. Projektgeförderte Jugendplätze

2025/409

Es gibt keine Nachfragen zu der Inforvorlage.

Kenntnis genommen

### 9.5. Quartalsbericht zum 31.03.2025, Fachdienst 51

Es gibt keine Nachfragen zum Quartalsbericht.

Kenntnis genommen

Der **Vorsitzende Gallei** bedankt sich und schließt die Sitzung.

gez. Gallei

---

Vorsitzender

gez. Dumpe

---

Protokollführung